

Hauptamt und Personalverwaltung  
Sachbearbeiter: Herr Andreas Weber

**Beschlussvorlage**

Abt. 1/096/2016

|                            |                   |                   |
|----------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Gremium / Ausschuss</b> | <b>Termin</b>     | <b>Behandlung</b> |
| <b>Gemeinderat</b>         | <b>05.07.2016</b> | <b>öffentlich</b> |

**Top Nr. 4**

**Gewährung eines freiwilligen Zuschusses an den Verein Flößerstraße e.V. für die Erstellung eines Dokumentarfilms über die Flößerei auf Loisach und Isar**

**Anlagen:**

1. Schreiben des Vereins Flößerstraße e.V. vom 12.05.16
2. Flößerfilm Outline
3. Flößerfilm Finanzierungsplan Mai 2016

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Pullach i. Isartal gewährt dem Verein Flößerstraße e.V. für die Erstellung eines Dokumentarfilms über die Flößerei auf Loisach und Isar einen freiwilligen Zuschuss in Höhe von 2.000 €.

Die Ausgabe erfolgt unter dem Ansatz der Haushaltsstelle 0.3410.7070.

### **Begründung:**

Mit Schreiben vom 12.05.16 hat sich der gemeinnützige Verein Flößerstraße e.V. an die Gemeinde gewandt und um eine finanzielle Unterstützung für das Filmprojekt „fahr ma obi am Wasser“ mit dem Dokumentarfilmer Walter Steffen angefragt.

Der Verein, der seinen Sitz in der „Internationalen Flößerstadt“ Wolfratshausen hat, betreibt die Erforschung, Bewahrung und kulturelle Pflege der Geschichte der Flößerei in Bayern.

Hintergrund für die Erstellung des Dokumentarfilms, der im Mai 2017 erstmals beim Deutschen Flößertag gezeigt werden soll und anschließend auch in den Kinos laufen wird, ist die Aufnahme der Flößerei in die UNESCO-Liste des deutschen Immateriellen Kulturerbes im vergangenen Jahr. Um einen Teil der Produktionskosten von ca. 117.900 € zu decken, wendet sich der Verein Flößerstraße an die Gemeinden und Städte an der (oberen) Isar und Loisach zwecks Bezuschussung.

Die Flöße, die heutzutage von Mai bis September am Isarkanal fahren, sind ausschließlich Vergnügungsfahrten. Umso interessanter ist es aus historischer Sicht, wenn in dem Dokumentarfilm auch die Flößerei der Vergangenheit beleuchtet wird, mit der über Jahrhunderte hinweg an der Isar und damit auch an Pullach vorbei Waren und Baumaterialien befördert wurden.

Eine Nachfrage bei der Vorsitzenden des Vereins hat ergeben, dass sich die Umlandgemeinden in der Regel mit einem Betrag von 2.000 € beteiligen (in den Gemeinden, in denen die Flößerei eine größere Bedeutung hat, liegt der Förderbetrag auch darüber).

Es wird daher vorgeschlagen, dass auch die Gemeinde Pullach i. Isartal dem Verein Flößerstraße e.V. einen freiwilligen Zuschuss in Höhe von 2.000 € für die Erstellung des Films gewährt.



Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin